

Reaktionen zur fünften Nacht der Offenen Kirchen in Krefeld

(nach Eingang) - Stand: 12. Juni 2012 -

Adventgemeinde

Bei gutem Essen und anregenden Gesprächen über „Glauben einfach“ haben wir mit 15 Gästen einen geselligen Abend verbracht.



Bettina Steinhaus

Gemeindezentrum Pax Christi in Oppum

Rund 120 Menschen fanden in der Nacht der Offenen Kirchen den Weg ins Gemeindezentrum Pax Christi in Oppum. Bei drei Kurzführungen zu den Kunstwerken im Kirchraum und im Kirchgarten eröffnete Karl-Heinz Hermanns im Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern die Begegnung zwischen Kunst und Kirche. Zwei Konzerte zum Leitmotiv "Tastoso" vermittelten unter der Leitung von Kantor Christoph Scholz ungewohnte und eindringliche Klänge in der Kirche. Mit Klavier, Harmonium, Truhenergeln und Cembalo gestalteten die drei Musiker eine eindrucksvolle Stimmung zwischen Romantik, Melancholie und barockem Lebensgefühl. Gespräche und Begegnungen bei Wein & Brot brachten die Besucherinnen und Besucher in Kontakt. Der Film "Gerhard Richter - Painting", der an diesem Abend erstmals hier gezeigt wurde, machte das künstlerische Schaffen des 80jährigen Malers eindrucksvoll erfahrbar. Das Abendgebet im Kirchraum und das abschließende Nachtgebet im Kirchgarten mit Pfr. Hans Russmann - an der in tiefen violett erstrahlenden Skulptur "Steig" von Magdalena Jetelova, deren "Lichtwirkung" beeindruckte - rundeten das Angebot ab.

Karl-Heinz Hermanns

Stadtkirche St. Dionysius

Insgesamt war der Abend von einer sehr angenehmen, fröhlichen Atmosphäre geprägt, wozu der Dio-Chor als "Leckerbissen" zu Beginn mit seinem gemischten Programm im Gedenken an Wilhelm Willms erheblich beitrug. 150 Menschen kamen, um zu hören und mitzus(w)ingen. Eine mit immerhin 15 Leuten natürlich viel kleinere Gruppe interessierte sich anschließend für die Führung zu den Fenstern von Hubert Spierling, die seit 30 Jahren das Bild der Stadtkirche mitprägen. Zum vom Kirchenchor Papst Johannes XXIII. gestalteten Abendlob kamen ca. 30 Leute in die schön illuminierte Kirche. Andreas Cavelius an der Orgel setzte mit Improvisationen zu Frühlings- und Sommerliedern einen schwungvoll-lustigen Akzent, bevor der Abend mit einer Lichtfeier im Schein von vielen Kerzen sowie dem Segen zur Nacht seinen Abschluss fand. Die ganze Zeit über waren sowohl der Kirchturm als auch der angebotene kleine Imbiss begehrte Ziele der "Nachtschwärmer".

Fazit: Gut, dass wir uns als Kirche(n) mit einem guten, ansprechenden, positiven Angebot präsentieren! Das wird wahrgenommen und wirkt. Trotz viel Arbeit gerne mehr davon - beim nächsten Mal vielleicht als "Nacht der offenen Gotteshäuser"?

Ulrich Hagens

Herz Jesu, Bockum (St. Christophorus)

Am gestrigen Abend hatte die Kirche Herz Jesu, Bockum ihre Türen geöffnet und zum Besuch der Ausstellung "Die Bibel im Karton" eingeladen. 14 Schulklassen vom 1.-4. Schuljahr haben sich mit entsprechend vielen Bibelstellen aus dem Alten und neuen Testament auseinandergesetzt und diese in alten Schuhkartons dreidimensional dargestellt. Diese 72 Kartons hatte ich in der Kirche aufgebaut und ca. 150 - 200 Leute haben sich die kleinen Kunstwerke der Kinder angeschaut und bestaunt. Anbei schicke ich Ihnen ein paar Bilder, um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln.



ein Bild aus der Arche Noah (Sollbrüggengrundschule)

ein Bild von Hagelplage in Ägypten (Grotenburggrundschule)

ein Bild von Jesu Gebet im Garten Getsemani (Grundschule Buscher Holzweg)

Sie stehen alle auf unserer Homepage (s.u.)

Die Resonanz war sehr positiv und ich kann hoffen, mein Projekt fortsetzen zu können. Vielleicht haben ja auch andere Grundschulen in Krefeld Interesse mitzuwirken.

Es hat viel Freude bereitet!

Ich hoffe, Ihnen einige Informationen geben zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und danke Ihnen für Ihre unermüdliche Koordinationsarbeit!

Birgit Hellmanns

<http://www.st-christophorus-krefeld.de>

Kreuzkirche Hüls

Dieses Jahr wurden die Besucher der Kreuzkirche von dem für die Nacht der offenen Kirchen neu erstellten Banner an der Orgelempore begrüßt (siehe Bild). Das Programm begann mit der Aufführung von zwei afrikanischen Musical-Märchen, die von den Kindern der Chor-AG der Astrid Lindgren Schule mit großer Begeisterung aufgeführt wurden. Danach begeisterten die Catchy Tunes unter der Leitung von Barbara Schiebold mit Gospel – und Filmmusik und einem wunderschönen „Gaelic Blessing“ von John Rutter. Unterstützt wurden sie von Rosemarie Viehweg-Weber, die verbindende Texte sprach.



Das Theater Ohne Alles (Improvisationstheater der Kirchengemeinde, Leitung: Martin Menne von Eynern) unterhielt die Zuschauer wieder einmal mit ihren kurzweiligen und vielfältigen Szenen. Von der Dia-Show bis zum Liebesdrama war alles dabei.

Den Abschluss machte ein offenes Singen zur Nacht, das von der Jugend-Gottesdienst Band begleitet wurde und mit einem Abendsegen beendet wurde. Da waren noch ca. 20 Sänger dabei.

Die anderen Veranstaltungen wurden von je ca. 50-70 Gästen besucht. Zwischen den Angeboten fanden sich immer wieder viele Menschen in dem stimmungsvoll dekorierten Gemeindesaal bei kleinen Snacks und Getränken zusammen. Die Atmosphäre war toll!!!

Barbara Schiebold

St. Cyriakus Hüls

In St. Cyriakus Hüls begann die Nacht der Offenen Kirchen etwas schleppend, aber bis 21 Uhr hatten sich 150 – 200 Menschen eingefunden, die die Frauenschola aus St. Gereon Mönchengladbach hören wollten. In der nachfolgenden Stunde beim Trauerkabarett waren es ca. 100. Zu Beginn des Orgelkonzerts um 23 Uhr waren immerhin noch etwas mehr als 30

Personen anwesend. Insgesamt herrschte eine gute und lockere Atmosphäre, es war ein Kommen und Gehen, so dass in der Summe vielleicht 300 bis 350 Besucher zu verzeichnen sind. Für mich war es ein sehr schöner Abend mit vielen guten Eindrücken. Insgesamt habe ich eine gute Resonanz gehört.

Winfried Denter

Freie evangelische Gemeinde



Rund 60 Besucher und 60 aktive Mitglieder auf und hinter der Bühne waren an diesem Abend aktiv. Unsere Gemeinde hat das „Joseph-Projekt“ mit Monica und Rolf-Dieter Degen vom Freien Theater Berlin von den Herbstferien 2011 erneut „auferstehen“ lassen.

Es war ein runder und guter Abend. Alle Besucher waren rundherum begeistert, auch wenn wir diesmal auf aufwendiges technisches Zubehör verzichteten und alles mit den vorhandenen Mitteln darstellten.

In den beiden Pausen informierten sich unsere Gäste über das Projekt „Farbwechsel“ – den Kauf des angrenzenden Nachbargrundstückes

(Lewerenzstr. 29 bis 31 - den ehemaligen „Maler-Einkauf West eG“), das unmittelbar mit dem ermutigenden Joseph-Projekt 2011 zu tun hat.

Die alte Geschichte von Joseph hat unsere Gemeinde verändert und sie fordert uns heraus sich einer spannenden neuen Zukunft zu stellen.

Siegfried Ochs

<http://www.feg-krefeld.de>

St. Michael, Lindental

Etwa 20 Teilnehmer haben sich am Freitag Abend in unserer Kirche eingefunden, um sich unserem Thema Licht auf musikalische, naturwissenschaftliche, biblische und meditative Weise zu nähern.

Wir haben in Gemeinschaft einen angenehmen Abend verbracht und uns in den Pausen mit Wasser, Tee und Kaffee, sowie Brot und Keksen gestärkt. Nach dem Abschlussegens sind wir mit frohem Herzen nach Hause gegangen.

Norbert Bongers

Herz-Jesu Königshof



Die Nacht der offenen Kirchen widmete sich in Herz-Jesu Königshof dem eigenen Namen: Was bedeutet eigentlich „Herz-Jesu“? Und so waren in der mit Kerzen ausgeleuchteten Kirche an verschiedenen Stellen Stationen zu finden, die dem Besucher das Herz-Jesu-Fest näher bringen sollten. Bildliche Darstellungen und Gebete, Geschichtliches über die Herz-Jesu-Verehrung, eine Betrachtung des Gemeindelogos, einem Herz-Jesu-Mosaik des Künstlers Gustav Fünders, Gedanken von Messdienern zur Herzlichkeit Gottes und nicht zuletzt liturgische Gegenstände, die an das Herz-Jesu-Fest erinnern, führten in

das nicht leicht zugängliche Thema ein. Abgerundet wurde die Ausstellung durch die Feier der Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag.

Ca. 30 Besucher fanden sich im Laufe des Abends in der Kirche ein.

Barbara Eiker

Markuskirche – „Harmonisches Labyrinth“

Fünfundzwanzig Menschen wanderten mit ihren Augen mehrfach durch das große Kerzenlabyrinth, das im freigeräumten Mittelblock der Markuskirche im dunkler werdenden Abend leuchtete, während sie den Klängen des Cembalos von Klaus-Norbert Kremers mit Musik aus dem 18. Jahrhundert und den dazu stimmigen Texten von Pfr. Marc-Albrecht Harms lauschten.

Nach der mit viel Applaus bedachten Aufführung gingen viele noch mit eigenen Schritten den Weg nach und trafen sich mit den beiden Darbietenden zum Austausch.



Thomas Stockkamp

Kapelle des Alexianer-Krankenhauses

In warmes Kerzenlicht getaucht lauschten ca. 50 Interessierte eine Stunde lang selbst verfassten Gedichten und Texten von Psychiatrie-erfahrenen Menschen. Es entstand – durch die persönliche Betroffenheit der Autorinnen – eine sehr dichte Atmosphäre, die sich schnell ins Publikum übertrug. Unterbrochen wurden die Lesungen durch die Interpretation zeitgenössischer Klaviermusik.

Beim sich anschließenden gemütlichen Beisammensein mit kleinen Häppchen und Getränken war Gelegenheit, Eindrücke und eigene Erfahrungen auszutauschen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

Den Abschluss machte ein ca. halbstündiger gottesdienstlich-meditativer Ausklang zum Thema „Licht“. Biblische Texte, Gebete, Lieder und eine Lichterprozession durch die Kapelle ließen die Besucher still werden und die Eindrücke des Abends verarbeiten.

Michael Prietz

Jugendkirche Krefeld in St. Elisabeth



spannende Lichterinstallation"

"Mit über 150 Besuchern, überwiegend Jugendliche, zeigte sich die Jugendkirche auffallend anders. Einladend, gastfreundlich, um Kirche erfahrbar zu machen gerade für junge Menschen, die wenig Berührung mit Kirche haben.

Thematische Leitfragen waren: WER BIN ICH, wenn ich tanze und singe? WER HÄLT MICH, wenn der nächste Schritt nicht zu erkennen ist? WER SÄTTIGT MEINE SEHNSUCHT?

Um zu erfahren: "da wo dein Schatz ist, ist auch dein Herz.

Zusammen mit den Offenen Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft KLETTERN (vom Casablanca angeregt, durch ABENTOYER Niederrhein durchgeführt) • MUSIK und TANZ (durch die Tänzer aus dem Cafe OJE) • LECKERES für Bauch und Seele (JZ Fischeln und Casablanca) • und STILLE und ... eine

Christoph von der Beek
<http://www.kja-region-krefeld.de>

Gute Nacht in der Johanneskirche Linn

Die kleine Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als Ingelore Botzen mit ihren jugendlichen und erwachsenen Schülerinnen und Schülern Musik aus mehreren Jahrhunderten und aus verschiedenen Stilen präsentierte. 21 Musizierende mit Gitarren, Flöten und Rhythmusinstrumenten spielten für ca. 70 Zuhörer. Es war eine gelungene Werbung für Hausmusik, die spielbar ist für Laien und allen Freude bereitet.

Der neue Gospelchor der Gemeinde, die „Rhein Voices“ unter der Leitung von Mi-Hyun Kim, riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Von sanften Balladen über Bekenntnislieder bis zu „klassischen“ Spirituals war alles dabei, was das Herz begehrt und liebt.

Im dritten Teil des Abends stellte Klaus-Norbert Kremers kenntnisreich und mit vielen Musikbeispielen dar, wie weltliche und geistliche Musik sich in der Barockzeit gegenseitig bereichert und verändert haben.

Bei den Nachtgedanken zum Schluss schloss ein kleiner Kreis den Abend mit Gedanken über die ältesten Texte der Bibel, den Liedern in den Geschichtsbüchern des Ersten Testaments.

Es war ein schönes Musikfest, das vielen Menschen, Akteuren wie Zuhörenden, große Freude bereitet hat. Die Pausen wurden gerne genutzt, sich auszutauschen und das Gehörte noch einmal zu loben. Nicht nur eigene Gemeindeglieder waren da, sondern auch viele, die aus der Linner Nachbarschaft oder anderen Krefelder Bereichen kommen.

Wir freuen uns über den gelungenen Abend und das positive Echo der Besucher!

Heike Klute

Mennonitengemeinde

Die Resonanz bei uns war mau. Der Frühsommer scheint keine gute Zeit zu sein. Auch scheint sich nach einigen Malen ein gewisser Neugierereffekt, der anfangs da war, abgenutzt zu haben.

Christoph Wiebe

Alte Kirche Krefeld

Insgesamt war der Abend gut besucht. Viele fanden den Weg in die Alte Kirche. Den Auftakt unseres musikalischen Programms „Ganz (Ch)Ohr“ bildete der Kinderchor „Crazy- Notes“ unter der Leitung von Christiane Böckeler, mit Auszügen aus den Kindermusicals, die in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde zur Aufführung kamen.

Die Highlights aus den Musicals „Josef“, „David“, „Noah“ usw. begeisterten große und kleine Zuschauer. Wer die Crazy-Notes noch einmal erleben möchte, hat dazu in der kommenden Woche am Dienstagabend Gelegenheit im Krefelder Stadt-Theater. In einer gemeinsamen Aktion wird dort das Musical „Josef“ in einer aktuellen Version aufgeführt.

Den zweiten Teil des Abends gestaltete Christiane Böckeler mit dem Chor „Cantate“ mit neueren geistlichen Liedern; viele auch zum Mitsingen. Auch das Rahmenprogramm um die Alte Kirche herum mit Würstchen und Steaks vom Grill, sowie Getränken wurde gut angenommen. Viele nutzten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit zu einer Turmbesteigung, um sich die Innenstadt von „Oben“ anzusehen. Es war ein schöner Abend, nur hätte es vom Wetter her ein wenig wärmer sein können.

Lea Marsch

Herz Jesu Bockum, St. Christophorus

Mit der Kirche Herz-Jesu beteiligte sich die Großgemeinde St. Christophorus an dem Angebot der Nacht offenen Kirchen. Der Abend begann mit die Ausstellung „Die Bibel im Karton“ Schulklassen der umliegenden Grundschulen hatten Bibelstellen aus dem Alten Testament in einen Karton dargestellt. Die Kreativität der Schüler war interessant und wurde von vielen Besuchern gewürdigt.

Um 22.00h ging es musikalisch und stimmungsvoll weiter. Die Gemeinde lud die Krefelder zu einem Kammerkonzert in ihr Gotteshaus ein. Viele Pfarrmitglieder, aber auch Krefelder aus anderen Stadtteilen kamen in die Herz-Jesu Kirche. Gut 200 Gäste wurden in den nächsten 2 Stunden gezählt. Liegt Herz Jesu doch etwas abseits und nicht in der Stadtmitte, war es beachtlich und erfreulich, dass sich zu so später Stunde noch so viele auf den Weg machten.

Kantor Heinz-Peter Kortmann hatte für diesen Abend ein interessantes musikalisches Programm zusammengestellt. Gemeinsam mit seiner Frau Barbara (Querflöte) und Gabi Ziebell (Violine) wurden Werke der Barockzeit von J. S. Bach bis Telemann in unterschiedlichen Besetzung aufgeführt.

Zur Freude der Organisatoren dieses Abends blieben die Konzertbesucher in großer Zahl und erlebten im Anschluss an das Konzert den Chor Nova Cantica mit einem Evensong, einem gesungenen Nachtgebet in englischer Chorliteratur. Herr Pastor Teut sprach die liturgischen Texte.

Abschließend kann man von einer sehr gelungenen Nacht in Herz-Jesu sprechen. Die Resonanz der Krefelder war beeindruckend und wird die Organisatoren sicher bewegen, auch im nächsten Jahr ein ähnlich interessantes Programm anzubieten.

Corinna Baumann



St. Bonifatius

Die Nacht in St. Bonifatius/Stahldorf war mit ca. 35/40 Personen in der ersten Hälfte der Nacht recht gut besucht, und auch am Schluss blieben bis zur Komplet immer noch einige Personen - siehe Bild!

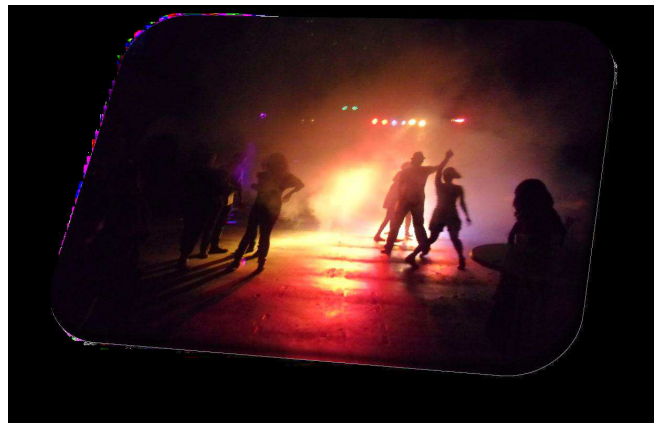
Dafür, dass wir ja etwas ab vom Schuss liegen, finde ich das ganz befriedigend; und über die Gestaltung haben sich die Anwesenden auch alle sehr zufrieden geäußert.

Anja Künzel

Lutherkirche Krefeld-Süd

Unter dem Motto „God is a DJ“ wurde am 1 Juni im Rahmen der Nacht der offenen Kirche eine Disco im Kirchenraum der Lutherkirche veranstaltet.

Ungefähr 20 Jugendliche bereiteten dieses unvergessene Erlebnis vor und räumten in nur 3 Stunden sämtliche Kirchenbänke zur Seite damit die Feier steigen konnte. Mit lautstarker Musik tanzten und lachten die größtenteils jugendlichen Besucher quer durch die Lutherkirche. Dabei wurde ihnen die Disco mit Softdrinks und alkoholfreien Cocktails wie z.B. „Luther Sunrise, Markus-KiBa oder Krefeld-Süd Submarine“ versüßt.



Ob es nun Anwohner waren die „ihre“ Kirche mal anders erleben wollten oder ob es Jugendliche aus dem Süd-Bezirk waren bzw. aus anderen Gemeinden in und außerhalb Krefelds, alle feierten mit. Doch ein besonders schönes Erlebnis war die längere Anwesenheit der älteren Dame die sich gemütlich mit ihrem Rollator in die Kirche gesetzt hat und mit feierte. Eine Begegnung von Jung und Alt!

Die Kirche wurde besonders den Jugendlichen und der Gemeinde in einem anderen Licht präsentiert!!! Danke an alle Beteiligten!

Michael Kamlah (Jugendleiter) und Sebastian Vick (Ehrenamtler)